

Berufliches Schulzentrum: Kurs freiwillig absolviert

Von der Schulbank an die CNC-Fräsmaschine

BESTENHEID. Während die meisten Schüler sich von den Anstrengungen des bisherigen Schuljahres erholten, besuchten neun angehende Abiturienten des Technischen Gymnasiums am Beruflichen Schulzentrum (BSZ) Wertheim freiwillig einen Ferienkurs in den hauseigenen Werkstätten. CNC, Kurzform von Computerized Numerical Control, steht für die computergestützte Steuerung von Werkzeugmaschinen, die in der industriellen Fertigung vor allem zum Bohren, Fräsen, Drehen oder Schleifen eingesetzt werden.

Wie die Verantwortlichen nun in einem Pressebericht mitgeteilt haben, wurde mit dem 20 Unterrichtseinheiten umfassenden CNC-Kurs dem praxisorientierten Lernen am Technischen Gymnasium Rechnung getragen. Der Einstieg in die Technik umfasste den Aufbau von CNC-Fräsmaschinen, die Grundla-

gen der CNC-Programmierung über die Bedienung der CNC-Steuerung bis hin zur Anwendung grafischer Programmiermethoden zur Fertigung komplexer Werkstücke. Von besonderem Interesse für alle Beteiligten war nicht nur der Einsatz von Simulationssoftware, sondern auch die praktische Erprobung an der CNC-Maschine.

Rainer Brand, Technischer Lehrer, und Jörg Schwab, Gewerbeschulrat, zeigten sich beeindruckt von dem Lerneifer der Kursteilnehmer. Die Schüler Johannes Benz, Tobias Diehm, Gabriel Eitel, Gregor Hempel, Robin Kraft, Kevin Oberle, Michael Skrzypietz, Julian Thom und Lars Ullrich waren von dem Kurs begeistert: „Mithilfe der Programmierungssoftware können wir Werkstücke in einer Qualität anfertigen, in der sie sofort in der Produktion eingesetzt werden könnten.“